

Die Staatsministerin

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT
Albertstraße 10 | 01097 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Alexander Dierks
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl
Telefon +49 351 564-55000
Telefax +49 351 564-55010

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
Z-1053/193/518-2025/185530

Dresden,
2. September 2025

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Susanne Schaper und Juliane Nagel
(Die Linke)**

Drs.-Nr.: 8/3593

Thema: Politische Partizipationsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen in Sachsen

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Die politische Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist sowohl auf Bundesebene, im Bezug auf die Kinder- und Jugendhilfe (§ 8 SGB VIII), als auch in der Sächsischen Gemeindeordnung (§ 47a SächsGO) sowie der Sächsischen Landkreisordnung (§ 43a SächsLKrO) festgeschrieben.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Über die benannten konkreten gesetzlichen Normen hinaus, die sich auf Kinder- und Jugendhilfe sowie auf die kommunale Ebene beziehen, besteht nach Artikel 12 Kinderrechtskonvention (KRK) ein grundsätzliches Recht von Kindern und Jugendlichen, an allen sie betreffenden Angelegenheiten angemessen beteiligt zu werden. Die KRK nennt dies „Recht auf Gehör“. Mit Ratifizierung der Konvention im Jahr 1992 erlangte die KRK den Rang eines Bundesgesetzes. Demnach sind alle Entscheidungen daraufhin zu überprüfen, ob diese die Lebenswelt von Kindern berühren. Wenn dies der Fall ist, sind sie zu beteiligen. Siehe dazu: <https://kinderrechtcommentare.de/12-recht-auf-gehoer/> (zuletzt aufgerufen am 21.08.2025).

Entsprechend wird die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen von verschiedenen Ressorts aus unterschiedlichen Perspektiven begleitet und gefördert. Sowohl in der Kinder- und Jugendhilfe, in der Beteiligung genuiner Arbeitsansatz ist, der in allen Projekten zum Tragen kommt, als auch in den Schulen im Rahmen der schulischen Mitbestimmung, in der politischen Bildung sowie in der Bürgerbeteiligung, in der Kinder- und Jugendbeteiligung einen gewichtigen Anteil einnimmt.



Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Soziales, Gesundheit und
Gesellschaftlichen
Zusammenhalt
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Frage 1: Welche konkreten Beteiligungsformate für Kinder und Jugendliche gibt es in den sächsischen Kommunen und wie werden diese durch den Freistaat Sachsen unterstützt?

Frage 2: Welche konkreten Beteiligungsformate für Kinder und Jugendliche gibt es in den sächsischen Landkreisen und wie werden diese durch den Freistaat Sachsen unterstützt?

Zusammenfassende Beantwortung der Fragen **1** und **2**:

Der Freistaat Sachsen unterstützt die sächsischen Gemeinden und Landkreise in der Umsetzung konkreter Beteiligungsformate in Gemeinden, im Verbund mehrerer Gemeinden, im Landkreis und auf Landkreisebene mit verschiedenen Förderinstrumenten.

Ein wichtiges Instrument bei der Umsetzung der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen stellt die **FRL Weiterentwicklung in der Jugendhilfe** dar. Die über diese FRL geförderten Projekte können der Anlage 1 entnommen werden.

Mittels der **FRL Bürgerbeteiligung** wurden von den seit 2022 geförderten 76 Projekten 28 Vorhaben der Kinder- und Jugendbeteiligung und zwölf Vorhaben, in denen auch Formate der Kinder- und Jugendbeteiligung umgesetzt werden, gefördert. Für eine tabellarische Übersicht über die geförderten Projekte wird auf Anlage 2 verwiesen. Detaillierte Informationen zu allen geförderten Vorhaben, sind hier zu finden: <https://www.beteiligen.sachsen.de/foerderprojekte-5828.html> (zuletzt aufgerufen am 21.08.2025).

Darüber hinaus wurde im Jahr 2024 erstmals der **Sächsische Beteiligungspreis** u. a. in der Kategorie Kinder- und Jugendbeteiligung verliehen. Mit der Verleihung ist das Ziel verbunden, herausragende Formate zu honorieren und den kommunalen Vorhaben im Freistaat Sachsen eine breitere öffentliche Sichtbarkeit zu ermöglichen.

Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Entscheidungsprozessen wird zudem innerhalb der Ländlichen Entwicklung durch das Programm **LEADER** umgesetzt. Beteiligungsformate und Einzelvorhaben mit Kindern und Jugendlichen sind Bestandteil des LEADER-Entwicklungsprozesses in allen 30 sächsischen lokalen Aktionsgruppen LEADER (LAG). Da die LAG selbst ihre Entwicklungsziele und den Einsatz von Fördermitteln bestimmen, sind auch Vorhaben zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in den 30 LAG unterschiedlich. Darüber hinaus wurden im Rahmen des Mitmachwettbewerbs **simul+Kreativ** in den Jahren 2023 und 2024 mehr als einhundert Projektideen prämiert, die mit ihrer anschließenden Umsetzung die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in den ländlichen Regionen gestärkt haben.

Es ist davon auszugehen, dass auf kommunaler Ebene weitere Vorhaben der Kinder- und Jugendbeteiligung durchgeführt werden, zu denen der Staatsregierung jedoch keine Kenntnisse vorliegen.

Frage 3: Welche konkreten Beteiligungsformate für Kinder und Jugendliche gibt es auf Landesebene?

Eine Beteiligung von Kindern und Jugendlichen erfolgt im Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus (SMK) insbesondere durch die Einbeziehung des **Landeschülerrates Sachsen** (LSR) in verschiedene bildungspolitische Prozesse

und Strukturen. Auf Strukturebene betrifft dies z. B. den Landesbildungsrat Sachsen, die Landesarbeitsgemeinschaft „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) und die Klimaschul-AG.

Die **Landesjugendkonferenz** begleitet im Sinne des § 4a SGB VIII die Selbstvertretung junger Menschen, die in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe in Sachsen leben.

Neben verfassten Beteiligungsgremien setzen geförderte überörtliche Träger Bildungsmaßnahmen in ganz Sachsen um. Hierzu wird auf die Antwort auf die Fragen 1 und 2 verwiesen.

Frage 4: Welche weiteren Maßnahmen hat die sächsische Staatsregierung in den vergangenen fünf Jahren ergriffen, um Kindern und Jugendlichen eine angemessene Beteiligung an politischen Entscheidungen zu ermöglichen (zum Beispiel in Form von finanziellen oder ideellen Förderangeboten)?

Die Sächsische Kinder- und Jugendbeauftragte lud am 1. Juni 2022 zur 1. Sächsischen Kinderkonferenz nach Schleife. Dort wurde in Workshops von Vertreterinnen und Vertretern aller Grund- und Oberschulklassen zusammengetragen, was die Schülerinnen und Schüler dieser Schulen sich für ihre Region, die Lausitz, für ihren Ort oder auch ihre Schule wünschen, was ihnen gut gefällt und ob sie sich eine Zukunft für sich in der Region vorstellen können.

Die 2. Sächsische Kinderkonferenz fand am 1. Juni 2023 in Plauen im Vogtland statt. Sie stand unter dem Motto »Beteiligung in der Schule«. Welche Rechte haben Kinder? Wie können sie sich einbringen? Welche Wünsche haben sie? Wo kann Partizipation erlebbar werden? Über diese Fragen diskutierten rund 70 Schülerinnen und Schüler aus sechs Plauener Oberschulen und zwei Gymnasien. In insgesamt vier Workshops entwickelten die Schülerinnen und Schüler Ideen über Beteiligungsmöglichkeiten an ihrer Schule und in ihrer Stadt.

Der Freistaat Sachsen war im Mai 2025 Gastgeber des **18. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetages** (DJHT). Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an politischen Entscheidungen war eines von den vielen wichtigen Themen der Kinder und Jugendhilfe, denen der DJHT als wichtige bundesweite Plattform für Vernetzung, fachlichen Austausch und Öffentlichkeit dienen konnte. In Vorbereitung und Ausrichtung waren Kinder und Jugendliche verschiedentlich auch direkt einbezogen: Selbstvertretungen, Aktive aus den beteiligten Ausstellerorganisationen und im Rahmen des Bühnenprogramms. Die Kinder- und Jugendbeauftragte des Freistaates Sachsen setzte beispielsweise mit „3x10“ ein Beteiligungsprojekt um: Sächsische Kinder und Jugendliche waren aufgerufen, Texte, Songs und Filme, in denen ihre Lebenserfahrungen zum Ausdruck kamen und sie Forderungen und Wünsche adressierten, einzusenden. Die Einsendungen wurden sowohl im Ausstellungsbereich als auch mehrfach und unter Beteiligung der Einreichenden auf der Bühne dem Publikum sowie Verantwortungsträgerinnen und Verantwortungsträgern aus Politik, Verwaltung, aber auch Wissenschaft und Trägern der Kinder- und Jugendhilfe vorgestellt.

Im Rahmen des Fachkongresses war das SMS zum Thema konkret u. a. mit dem Messeforum „Kinder- und Jugendbeteiligung in Jugendgremien. Demokratiebildung durch Beteiligung“ vertreten. Weitere Informationen zum 18. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag sind unter <https://www.djht2025.sachsen.de/index.html> sowie <https://www.jugendhilfetag.de/> zu finden (beides zuletzt aufgerufen am 21.08.2025).

Das Förderprogramm **Orte des Gemeinwesens** schafft offene Begegnungsorte für alle Generationen und sozialen Bevölkerungsgruppen und stellt die materielle Basis und die Unterstützungsstrukturen für Engagement und Beteiligung bereit.

Im abgefragten Zeitraum wurde der LSR zudem bei Veranstaltungen unter Federführung der SK und Mitwirkung des SMK einbezogen, so z. B. bei der Schülerklimakonferenz 2020, den Jugendklimakonferenzen 2022 und 2023 oder auch den Jugendfreiheitskonferenzen 2023, 2024 und 2025.

In den vergangenen Jahren wurden im Rahmen der Jugendstrategie der Bundesregierung junge Menschen in den Strukturwandelprozess in den betroffenen Regionen eingebunden, indem sie über das Projekt „**JugendPolitikBeratung**“ zur konsultativen Jugendbeteiligung unter Federführung des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im November 2022 in Halle (Saale) den dreitägigen **Planathon „Jugend gestaltet Strukturwandel“** veranstaltete. Rund 40 junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren aus dem Freistaat Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Nordrhein-Westfalen haben dabei konkrete Ideen und Lösungsvorschläge für die drei Kohleregionen Rheinisches Revier, Mitteldeutsches Revier und Lausitzer Revier entwickelt. Eine Jugend-Redaktion hat auf Grundlage von über 500 Ideen analog zu den neun Förderbereichen des Strukturstärkungsgesetzes ein Jugendgutachten mit sechs Handlungsempfehlungen für die Politik erstellt. Die sächsischen Teilnehmenden übergaben das Gutachten am 18. Oktober 2022 an Ministerpräsident Michael Kretschmer, den Staatsminister für Regionalentwicklung, Thomas Schmidt, sowie den Abteilungsleiter für Strukturentwicklung in den sächsischen Braunkohlerevieren, Jörg Huntemann.

Zur Stärkung der Sichtbarkeit von Jugendbeteiligung in der Strukturentwicklung erarbeiteten die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) gemeinsam mit dem Kreisjugendring Sachsen (KJRS), auf der Grundlage einer Einzelfallförderung durch das damalige Sächsische Staatsministerium für Regionalentwicklung, eine breit angelegte Kampagne, mit dem Ziel für das Thema „Strukturentwicklung“ zu sensibilisieren, jungen Menschen eine Stimme zu geben und Lust darauf zu machen, eigene Ideen für zukunftsfähige Regionen einzubringen. Konkrete Ergebnisse sind unter anderem ein Podcast und die Broschüre „Revierleuchten – Stimmen im Strukturwandel“ der DKJS (<https://mission2038.de/pov-wir-im-revier/>; zuletzt aufgerufen am 21.08.2025).

Zur Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen bei der Gestaltung von Zukunftschancen in den ehemaligen Braunkohlerevieren hat das SMIL gemeinsam mit der Sächsischen Agentur für Strukturentwicklung GmbH außerdem drei Formate entwickelt, die kostenfrei von Schulen, aber auch außerschulisch eingesetzt werden können. Konkret handelt es sich um folgende Formate:

„**Frühschicht**“: Ein Format, für Schülerinnen und Schüler ab 13 Jahren, bei dem in Workshops begleitet von regionalen Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung und Kultur Ideen für die Zukunft den sächsischen Revieren erarbeitet und einer Jury präsentiert werden. Im Nachgang werden Umsetzbarkeit und mögliche Kooperationen geprüft und besprochen.

„**Zeitreise**“: Zwei Projektstage, bei denen Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen pädagogisch begleitet eine Reise durch Vergangenheit und Zukunft der Energiegewinnung unternehmen. Am ersten Tag besuchen sie ein Braunkohlekraftwerk und einen Tagebau, am zweiten setzen sie sich mit Unternehmen aus der Region auseinander und entwickeln gemeinsam Ideen für die Zukunft.

„**Mobile Ausstellung zur Kreislaufwirtschaft**“: Diese mobile Ausstellung vermittelt die Ziele und Entwicklungen im Bereich Kreislaufwirtschaft. Sie kann unkompliziert an Schulen, Jugendzentren oder anderen Bildungseinrichtungen aufgebaut werden. Ein Expertenpool der Sächsischen Agentur für Strukturentwicklung begleitet die Ausstellung vor Ort, um die Inhalte aktiv zu vermitteln und den Austausch zu fördern.

Frage 5: Welche Maßnahmen plant die sächsische Staatsregierung, um die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an politischen Entscheidungen zukünftig zu stärken?

Die Sächsische Kinder- und Jugendbeauftragte (KJB) lädt am 20. September 2025 zu ihrer **3. Jugendkonferenz** ein. Sie bietet 50 eingeladenen jungen Menschen im Alter zwischen 14 und 27 den Rahmen, sich zu Landesthemen auszutauschen. Im Rahmen einer Mini-Zukunftswerkstatt wird der Blick nach vorn gerichtet: Wie soll Sachsen in Zukunft sein? An Thementischen wird anschließend konkret an Themen gearbeitet, die für die Jugendlichen von Interesse sind und an denen auf Landesebene gearbeitet wird. <https://www.familie.sachsen.de/jugendkonferenz.html> (zuletzt aufgerufen am 21.08.2025).

Im Anschluss an die Konferenz plant die Kinder- und Jugendbeauftragte als Pilotprojekt einen Pool von ca. 30 jungen Menschen als beratenden Beirat aufzubauen. Die jungen Menschen können über Vermittlung durch die Kinder- und Jugendbeauftragte von Politik und Verwaltung bei Vorhaben hinzugezogen und um Beratung aus jugendlicher Lebensperspektive gebeten werden. Außerdem können die jungen Menschen selbst Themen anregen und über Vermittlung der Kinder- und Jugendbeauftragten Zugänge zu Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern bekommen. Veröffentlichung und Aufruf erfolgen im Anschluss an die Jugendkonferenz ab Ende September. Die Kinder- und Jugendbeauftragte wird in diesem Prozess durch die Fachreferate des SMS beraten und begleitet.

Mit dem aktuellen Doppelhaushalt hat der Haushaltsgesetzgeber Mittel für ein **Modellprojekt Jugendcheck** beschlossen. Die Staatsregierung befindet sich derzeit in einem internen Meinungsbildungsprozess, wie dieses Instrument sowohl sach- als auch kinder- und jugendgerecht und wenn möglich mit Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ausgestaltet werden kann.

Die Partizipationsmöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern werden auch weiterhin im Fach „Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung“ in der Klassenstufe 8 an der Oberschule und im Fach „Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft“ in der Klassenstufe 7 am Gymnasium vermittelt und diskutiert. Dazu gehören offene Beteiligungsformate wie Jugendforen und Umfragen, aber auch institutionalisierte Gremien wie Jugendparlamente und Schülervertretungen.

Mit freundlichen Grüßen


Petra Köpping

Anlagen

FRL Weiterentwicklung

Träger	Projekttitle	Projekthalt	Fördersumme 2025 bewilligt
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)	„Hoch vom Sofa“	Ziel: Jugendlichen die Möglichkeit zur aktiven Mitgestaltung ihrer Lebenswelt durch eigene Ideen zu ermöglichen	339.937,21 €
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)	„#mission2038“	Ziel: jungen Menschen die Möglichkeit geben, ihre Lebenswelt im Zuge des Strukturwandels in den Kohleregionen zu verbessern und möchte ihnen die damit verbundenen Chancen aufzeigen	227.495,08 €
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)	„Jugend bewegt Kommune“	Ziel: Unterstützung von Kommunen, attraktive Lebensbedingungen für Jugendliche zu schaffen. Dabei stehen die Wünsche und Bedürfnisse der Jugendlichen selbst im Mittelpunkt.	265.085,14 €
Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Sachsen (AGJF)	JugendAPP „yoggl“	App zur Beteiligung und Information für junge Menschen in Sachsen	166.126,47 €
Kinder- und Jugendring Sachsen e. V. (KJRS)	„Stärkung jugendlicher Gesellungsformen“	Ziel: Bedarfe und Interessen junger Menschen in den Strukturwandel-Prozessen des Lausitzer Braunkohle-Reviers stärken, Flexibles Jugendmanagement stärken	240.162,30 €
Kinder- und Jugendring Sachsen e. V. (KJRS)	„Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung“	Ziel: Stärkung der Kinder- und Jugendbeteiligung durch Beratung, Weiterbildung und Vernetzung für Fachkräfte und Interessierte in Sachsen	646.159,27 €
Kinder- und Jugendhilferechtsverein	FOSA - Fachstelle für ombudshaftliche Beratung		370.276,60 €
Kinder- und Jugendhilferechtsverein	Landesjugendkonferenz	Zusammenschluss und Selbstvertretung von jungen Menschen in Einrichtungen der Jugendhilfe in Sachsen	180.610,89 €
	Flexibles Jugendmanagement in sechs sächsischen Landkreisen	Ziel: Jugendlichen ermöglichen, aktiv an ihrer Lebenswelt mitzuwirken und selbstbestimmte Entscheidungen zu treffen, u. a. durch Unterstützung bei Umsetzung eigeninitiiertter Projekte.	gesamt 949.847,27 €

FRL Bürgerbeteiligung

Landkreis/ Kreisfreie Stadt	Träger	Vorhaben	Förder- aufruf
Reine Kinder- und Jugendbeteiligungsvorhaben			
Leipzig Land	Stadt Brandis	Auf LOS geht's Los! Ein losbasierter Bürgerrat von Jugendlichen für Jugendliche	1. FA
Dresden (landesweit)	Common Purpose Deutschland gGmbH	Legacy - Sachsen125	1. FA
Görlitz	Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH	Landheldinnen	1. FA
Chemnitz	AWO Soziale Dienste Chemnitz und Umgebung gGmbH	Kinder in Aktion	2. FA
Dresden	Arbeit und Leben e.V.	DEMOKRATIE MITEINANDER - Politische Teilhabe von Jugendlichen in der Zuwanderungsgesellschaft	2. FA
Görlitz, Bautzen, Erzgebirgskreis	DKJS GmbH	Landheldinnen	2. FA
Leipzig Land	Landkreis Leipzig	Kinder- und Jugendbeteiligung auf Landkreisebene ermöglichen und gestalten	2. FA
Leipzig Land	Kinder- und Jugending Landkreis Leipzig e.V.	JUGEND MACHT! - Jugendbeteiligung Frohburg	2. FA
Zwickau	Stiftung Soziale Dienste	Jugend in Werdau - Wir gestalten Zukunft!	2. FA
Chemnitz	Klub Solitaer e. V.	Aus der Werkstatt in die Stadt – Community Werkstätten Sonnenberg	3. FA
Vogtlandkreis	Stadt Auerbach	Etablierung eines Jugendgremiums zur Umsetzung der Jugendbeteiligung gem. § 47a SächsGemO	3. FA
LK Zwickau	Jugending Westsachsen e.V.	Beteiligung ist HOT!	3. FA
Chemnitz	Stadt Chemnitz	Junges Rathaus	4. FA
Dresden	KulturLeben UG (haftungsbeschränkt)	Beteiligung an kommunalen Planungen für Kinder und Jugendliche	4. FA
Erzgebirgskreis	Gemeinde Neukirchen / Erzgebirge	Aufbau und Implementierung eines Jugendrats "JuRa"	4. FA
Görlitz	Sohland lebt! e.V.	AnFangAn - Kinderbeteiligung auf dem Land	4. FA

Meißen	Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH	Bürger:innenräte für Kinder	4. FA
Vogtland	Stadtverwaltung Reichenbach im Vogtland	Jugend macht Stadt	4. FA
Chemnitz, Stadt	AWO Chemnitz	DemokratieKids Chemnitz	5. FA
Chemnitz, Stadt	Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH	OstVISION	5. FA
Dresden, Stadt	BUND für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.	Jugend.Klima.Jetzt - Jugendklimaräte in Dresden und Leipzig	5. FA
Görlitz	Große Kreisstadt Zittau	Zittau: LEBENDIG Jung!	5. FA
landesweit, Vogtlandkreis	Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH	Landheldinnen	5. FA
Leipzig, Land	Pödelwitz hat Zukunft e.V.	Was brauchst du für ein gutes Leben? - Strukturwandel mit jungen Menschen	5. FA
Leipzig, Land	Kinder- und Jugendring Landkreis Leipzig e.V.	Jugendland Frohburg - Partizipation und Empowerment junger Menschen im ländlichen Raum	5. FA
Mittelsachsen	ADFC - Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Landesverband Sachsen e.V.	Schulweg.Aktiv	5. FA
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Aktion Zivilcourage e.V.	Gemeinsam in Bewegung: Bürgerbeteiligung und Jugendengagement in Sebnitz	5. FA
Zwickau	Stiftung Soziale Dienste	Jugend in Werdau - Ratgeber. Initiator. Macher.	5. FA
Kinder- und Jugendbeteiligung als Projektbaustein			
Leipzig	Stadt Leipzig	Beteiligungsrat Leipzig	1. FA
Görlitz	Tierra - Eine Welt e.V.	Görlitz nachhaltig entwickeln: alle.zusammen.jetzt!	2. FA
Görlitz	Große Kreisstadt Niesky	direkt AnsprechBar	2. FA
Leipzig Land	Gemeinde Großpösna	Bürgerkommune Großpösna	2. FA
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Aktion Zivilcourage e.V.	Gemeinsam.hier.bewegen.	2. FA
Görlitz	Stadt Ostritz	Modellregion Bürgerbeteiligung - für eine selbstbewusste Stadtgesellschaft	3. FA
Vogtlandkreis	Stadt Plauen	Verbesserung der Bürgerbeteiligung im Rahmen der Ortsbegehungen und Einwohnerversammlungen der Stadt Plauen	3. FA

Görlitz	Gemeinde Kreba-Neudorf	Mitentscheiden in Kreba-Neudorf	4. FA
Leipzig	Stadt Wurzen	Mitreden, Mitgestalten - Gemeinsam für die Region	4. FA
Dresden, Stadt	Stiftung Frauenkirche Dresden	Bürger*innenrat Friedensstadt Dresden	5. FA
Erzgebirgskreis	Kompetenzzentrum für Gemeinwesenarbeit und Engagement e.V.	Kultur(Güter)Bahnhof	5. FA
Leipzig, Land	Kulturinitiative Zwenkau e.V.	DemokratieWerkstatt - der Begegnungsort für Zwenkau	5. FA

1. Sächsischer Teilnahmepreis (2024)

Name des Trägers	Projekttitle	Vorhabensort
Gemeinde Mittelherwigsdorf	MITMACHherwigsdorf	Mittelherwigsdorf & Ortsteile
Große Kreisstadt Großenhain	Jugendbeteiligungsprojekt "Speck weg durch Pumptrack"	Großenhain
Second Attempt e.V.	A-Team / überdachte Treffpunkte für Jugendliche in Görlitz	Stadt Görlitz
Der Kinderschutzbund OV Leipzig e. V., Kinder- und Jugendbüro Leipzig	Kiez wandeln - Schönefelder Kinder- und Jugendforum	Leipzig- Schönefeld
Aktion Zivilcourage e. V.	Kommunalpolitik und ICH	Sebnitz
Gemeindeverwaltung Bannewitz	Jugend bewegt Bannewitz	Gemeindegebiet Bannewitz
Große Kreisstadt Großenhain	Jugend in Großenhain (JiG)	Großenhain und Priestewitz
Heimat- und Feuerwehrverein Cunnersdorf/ Boderitz e.V.	Gründung und Aufbau eines Jugendclubs für Kinder und Jugendliche in Cunnersdorf/ Boderitz/ Bannewitz	Cunnersdorf
Initiative Bildung in Zukunft e.V. (IBiZ)	"Die Bunten Tauben" - Aufbau eines interkulturellen, partizipativen Kinderchores im Leipziger Osten	Leipzig-Ost
Internationaler Tanzsportverein "Joker" e. V.	Wurzeln und Flügel - Miteinander im Leipziger Osten	Leipzig Ost
JUGENDCLUB WOTROW 02 e. V.	LOST POETAS - Aufbruch ist weiblich	Sorbisches Siedlungsgebiet
Jugendring Westsachsen e. V.	„7 Jahre – 7 Kandidat*innen ... und 7 Fragen“ - ein Projekt zur Landratswahl 2022 im Landkreis Zwickau	Landkreis Zwickau
Kinder und Jugendring Landkreis Leipzig e. V.	Jetzt reden wir!- Vernetzungstreffen für Jugendinitiativen im Landkreis Leipzig	Bad Lausick
Kindervereinigung Leipzig e. V. / Kulturwerkstatt KAOS	14.KAOS-Kultursommer 2023 Lebensraum Bühne: Kreativ, Außen, Offen, Solidarisch	Kulturwerkstatt KAOS

Kommune Chemnitz	Zukunftspaket der Bundesregierung Bewegung, Kultur und gesundheit - Zukunftsausschuss	Chemnitz, Stadtteil Gablenz
Lokale Aktionsgruppe Leipziger Muldenland e.V.	Ju & Me - Das Jugend-Mentoringprogramm in den LEADER-Regionen „Wesermünde-Süd“ und „Leipziger Muldenland“	LEADER-Region „Leipziger Muldenland“
Sächsische Jugendstiftung	Deine Idee? Deine Schule. Deine Entscheidung!	Sachsen
Sohland lebt! e. V.	Kinderräte für die Gemeinde Markersdorf!	Markersdorf
Sprungbrett e. V.	Woche der Demokratie	Riesa, Strehla und Großenhain
Stadtteilverein Johannstadt e. V.	Lebensraum Schule gemeinsam gestalten	Dresden
Stadtverwaltung Burgstädt	Gründung eines Jugendstadtrates in Burgstädt	Burgstädt
Tierra - Eine Welt e. V.	"Wir machen den Stadtteil bunt"	Görlitz
Walden e. V.	JugendAktivBüro	Chemnitz
WeGoApart with ART e. V.	WeGoApart with ART - Festival	Neukirch/ Lausitz
Landeshauptstadt Dresden	Beteiligungsverfahren beim Schulneubau der Außenstelle Schule "Am Landgraben" Dresden mit dem Förderschwerpunkt Lernen	Dresden
Landeshauptstadt Dresden	Kinder- und Jugendbeteiligung auf Stadtbezirksebene - Ein Modellprojekt für Dresden	Dresden
Roll-Laden e. V.	JiG WebApp - Dein Freizeitplaner für Großenhain	Großenhain
Stadtverwaltung Wilsdruff	Stadt Wilsdruff, "Aufatmen 2021plus"	Wilsdruff
Bürgerstiftung Meißen	Bewegungslandschaft Jahnhallen-Areal	Meißen